

## Resolution

# für die Rückkehr zur Kultur des Dialogs, des Zusammenkommens und der Aussprache. Auf dem Weg zu einer partizipativen schulischen Arbeitsweise

eingereicht von COC (Belgien) und angenommen auf der EGBW-Sonderkonferenz, der regionalen Sonderkonferenz der Bildungsinternationalen, vom 27. - 28. November 2018 in Athen

### Die EGBW-Sonderkonferenz fordert das EGBW und seine Mitgliedsorganisationen auf,

1. anzuerkennen, dass es nicht nur um Gehälter und das Umreißen von Aufgaben geht, wenn man Ansehen und Attraktivität der Bildung als Arbeitsplatz stärken und die Arbeitsbedingungen verbessern will, sondern gleichzeitig auch darum, konstruktive partizipative Strukturen an den Schulen zurückzugewinnen, neu zu definieren und zu bewahren. Damit Lehrkräfte als wirkliche Fachleute wahrgenommen werden, müssen die Bildungsgewerkschaften gute Arbeitsbedingungen im allerweitesten Sinne im Fokus haben und dafür kämpfen;
2. den entscheidenden Wert der professionellen Dimension im Bildungswesen anzuerkennen, was bedeutet, dass die Gewerkschaften in den Schulen den sozialen Dialog nicht ausschließlich auf die Bezahlung und den Umfang der Arbeit beschränken sollten;
3. die Leistungsfähigkeit und Stärke von partizipativen Sitzungspraktiken zwischen der Organisation und den Fachkräften zu identifizieren und anzuerkennen. Der Schlüssel zu solchen Praktiken ist die Fähigkeit, das Personal und das Management von Bildungseinrichtungen zusammenzubringen, um gemeinsame Herausforderungen, Fragen und Materialien anzugehen, (neue) gemeinsame Perspektiven zu eröffnen und gemeinsame Entscheidungen über die Fragen zu treffen, die den Bedürfnissen der Bildungseinrichtungen entsprechen, und zwar unter voller Wahrung der beruflichen Autonomie des Personals;
4. die Form und Anforderungen, damit solche Praktiken erfolgreich sind, und partizipative Praktiken innerhalb der Schulen zu untersuchen, (neu) zu definieren und (wieder) herbeizuführen, da diese es den Fachleuten ermöglichen, ihre berufliche Autonomie ebenso wie ihre kollektive Verantwortung als Teil einer Organisation zu sichern;
5. Bildungsfachleute bei der Definition solcher schulischer Praktiken zu unterstützen und Wege aufzuzeigen, wie man diese zurückgewinnen, etablieren und bewahren kann.